

Dr. Mayer wird neben seinen Kreuzzugs-Forschungen, die er ein halbes Jahr lang als Stipendiat in Dumbarton Oaks fördern konnte, weiterhin an Korrekturen und Indices der von Hrn. Schieffer druckfertig vorgelegten Urkunden der Könige von Burgund mitarbeiten (s. auch DA. 19, 1963, 30—129 u.ö.). Hrn. Schieffers Assistent Dr. Hermann Jakob s, sein Helfer bei der kürzlich erschienenen Ausgabe der Lothar-Urkunden, hat sich nicht in Bonn, wie im vorigen Jahresbericht (DA. 21, S. VII) versehentlich steht, sondern 1966 in Köln habilitiert. Auch andere Universitäts-Dozenten haben Editionsarbeiten für die MGH übernommen: Dr. Helmut Plechl (Freiburg i. B.) hat die Edition der Tegernseer Briefsammlung des 12. Jh. nun nahezu fertiggestellt, Dr. Hartmut Hoffmann (Bonn) eine neue Ausgabe der Chronik von Montecassino in Angriff genommen; Dr. Peter Herde (München) bereitet die Edition des Brief- und Memorialbuchs Albert Behaims vor und will später die Briefsammlung Richards von Pofi für die MGH edieren. Ist solche langwierige Editionsarbeit mit einer Dozentur allenfalls noch vereinbar, so wachsen die Schwierigkeiten bei Berufung in eine Professur, die doch tüchtigen Dozenten zu wünschen und bei der derzeitigen Vermehrung von Universitäten und Lehrstühlen manchmal fast allzu rasch zu erwarten ist. Dr. Hoffmann wurde bereits als Nachfolger von Hrn. Heimpel, der sich emeritieren läßt, nach Göttingen berufen, Dr. Plechl auf einen neuen Lehrstuhl für historische Hilfswissenschaften nach Bochum. Es ist zwar zu hoffen, daß sich trotz aller Lehr- und Amtspflichten auch dann noch Editionen zum Abschluß bringen lassen, wie z. B. Prof. Franz-Josef Schmale, früher Dozent in Würzburg, auch seit seiner Berufung nach Bochum an einer neuen kritischen Ausgabe der *Gesta Friderici I. Ottonis* von Freising und Rahewins für die MGH arbeitet, deren Text mit Übersetzung er bereits in der „Freiherr vom Stein-Gedächtnisausgabe“ der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft vorgelegt hat; er ist überdies seiner Frau Dr. Irene Schmale-Ott bei ihrer Neuausgabe der Weltchronik Frutolfs und Ekkehards von Aura behilflich.

All das macht jedoch stetige Hauptmitarbeiter der MGH in München (wie auch für die Staufer-Diplomata in Wien, für die *Constitutiones* in Berlin) nicht entbehrlich, auch für die Besprechungen und Anzeigen des Deutschen Archivs und für dessen Beiträge. Sie finden sich auch: Dr. Alexander Patschovsky hat nach seiner Promotion 1965 die längst fällige Bearbeitung und Edition des weit verbreiteten häreseologischen Sammelwerks des sogen. Passauer Anonymus aus dem 13. Jh. übernommen; seine vorbereitende Dissertation über dessen komplizierte